

ZMATH 2016c.00694

Hefendehl-Hebeker, Lisa

The parallelogram as a basic form – understanding geometry. (Das Parallelogramm als Grundform – Geometrie verstehen.)

Mathematikunterricht 62, No. 1, 8-16 (2016).

Zusammenfassung: Der Beitrag trägt das Ziel des Verstehens bereits im Titel und behandelt das Parallelogramm als geometrische Grundform. Der Beitrag bezieht sich direkt auf Kirschs Arbeit zur Lehrerbildung am Beispiel Geometrie und beginnt mit einer Sachanalyse zum Thema, in der Eigenschaften sowie inner- und außermathematische Anwendungssituationen von Parallelogrammen mit vielen Querverbindungen herausgearbeitet werden. Es folgt eine Auflistung von Zielvorstellungen zum Geometrieunterricht, konkretisiert anhand der vorangehenden Überlegungen zum Parallelogramm. Diese auf Kirsch zurückgehenden Zielvorstellungen erweisen sich als hochaktuell und lassen sich direkt auf die Winterschen Grunderfahrungen beziehen, die bekanntlich die bildungstheoretische Grundlage der deutschen Bildungsstandards Mathematik sind, von der Grundschule bis zur Allgemeinen Hochschulreife. Der Beitrag schließt mit den obengenannten Qualifikationen, die eine Lehrkraft benötigt, um Geometrie und speziell die im Beitrag herausgearbeiteten Aspekte zum Thema Parallelogramme adäquat unterrichten zu können.

Classification: G13 D33

Keywords: didactics of mathematics; geometry; elementary geometry; plane geometry; parallelograms; propaedeutics; approach; real-life mathematics; everyday mathematics; quadrilaterals; classification; triangles; congruence; point symmetry; area; geometric vectors; goals of mathematics education; educational objectives